

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
1.1	Erkenntnisinteresse . . . . .	9
1.2	Relevanz und Forschungsstand . . . . .	10
1.3	Vorgehen . . . . .	15
<b>2</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>19</b>
2.1	Zum Begriff des Verstehens . . . . .	20
2.1.1	Definitionsversuche . . . . .	20
2.1.2	Ontologisches und performatives Verstehen . . .	31
2.2	Gegenstandskonstituion . . . . .	34
2.2.1	Zur Verwendung des Begriffs des Algorithmus .	34
2.2.2	Regelbasierte und statistisch-lernende Verfahren im NLP . . . . .	36
2.3	Hermeneutik als gezähmte Irrationalität . . . . .	44
2.3.1	Regeln und Schöpfung . . . . .	45
2.3.2	Tradition und Vernunft als hermeneutische Leit- motive . . . . .	54
2.3.3	Datentypen der Hermeneutik . . . . .	62
2.4	Ein formales Modell der Hermeneutik . . . . .	71
2.4.1	Interpretationsdaten . . . . .	74
2.4.2	Set von Kohärenzen . . . . .	76
2.4.3	Abbildungsvorschriften . . . . .	84
2.4.4	Zusammenwirken der drei Bereiche . . . . .	88
2.4.5	Zusammenfassung . . . . .	96
<b>3</b>	<b>Algorithmische Modellierung hermeneutischer Funktions- prinzipien</b>	<b>98</b>
3.1	Interpretationsdaten . . . . .	101
3.1.1	Theorie der Interpretationsdaten . . . . .	105
3.1.2	Technische Modellierung . . . . .	113
3.1.3	Ein Werkzeug Ganzes als fragmentarischer Datensatz .	124
3.2	Set von Kohärenzen . . . . .	127
3.2.1	Theorie der Kohärenz-Sets . . . . .	130
3.2.2	Technische Modellierung . . . . .	134

3.2.3	Das immer schon belastete Bauen eines Kohärenz-Sets . . . . .	149
3.3	Abbildungsvorschriften . . . . .	152
3.3.1	Das Prinzip des Zirkels . . . . .	152
3.3.2	Explizite Abbildungsvorschriften . . . . .	173
3.3.3	Verortung des Erkenntnisvermögens von Abbildungsvorschriften . . . . .	180
3.4	Das Neue . . . . .	182
3.4.1	Das Neue in der Hermeneutik . . . . .	184
3.4.2	Technische Modellierung . . . . .	192
3.5	Machine Learning . . . . .	198
3.5.1	Input . . . . .	201
3.5.2	Output . . . . .	204
3.5.3	Schreibende Algorithmen – Eine Maschineninterpretation . . . . .	206
3.5.4	Stochastischer Gadamer . . . . .	213
3.5.5	Zusammenfassung . . . . .	219
<b>4</b>	<b>Grenzen der Automatisierbarkeit</b>	<b>222</b>
4.1	Technische Grenzen . . . . .	224
4.1.1	Komplexität und Ambiguität . . . . .	224
4.1.2	Generalisierung . . . . .	228
4.1.3	Diskretisierung . . . . .	232
4.1.4	Statistik: Datenmengen und Korrelation . . . . .	240
4.2	Prinzipielle Grenzen . . . . .	244
4.2.1	Präsenz . . . . .	245
4.2.2	Relationalität . . . . .	259
4.2.3	Sinn als Prozess (Dissemination) . . . . .	270
4.3	Zusammenfassung der Grenzfragen . . . . .	287
<b>5</b>	<b>Schluss</b>	<b>292</b>
5.1	Was wäre wenn? . . . . .	292
5.2	Fazit und Ausblick . . . . .	302
<b>Anhang</b>		<b>311</b>
Literaturverzeichnis . . . . .		311